

2. V. 12390

390⁷ REDACTION
der

Dramaturgischen Wochenschrift.

LEIPZIG, 3^{te} Juni 1870

Freigelegter Herr!

Je den ersten Samstag Monat April
habe ich Gelegenheit genommen, mit Ed.
Kochschlyebner, sowie mit den Herren
Friedrich, Meißner, Weiler und Maute
besonders der russischen. Angewandte
und der Ingenieurwissenschaften an der
Königlichen Universität, — mich für
mich die genannten Herren darauf
bezeichnet, — Rückgrat zu nehmen.

Dieses Patente hat mich die
günstigste Gelegenheit gefunden mich
voll zu thun, — mich das auch meine
Leib Paul Hoffe beizubringen —
meine Abhandlung nach dem vorange-
henden Vorbilde ist wohl gefast
worden.

Je der nun mit demselben Namen



und indigiten, Traumburgischen Vorlesung
sich im Einverständnis mit dem in dieser
Regulierung über unsern Hof, d. h. d. h.
Betz eine "Hofforderung" an den Herrn
Traumburgischen Hof, für abwesenden
Aufsicht über eine in Aufsicht
gemeinsamen Kooperation, eventl. eines
Beitritts zu derselben, die im Juli zu
unserer durch Herrn Nehl und Nehl
gestiftet werden soll, eine zwei Abt.
Kontingents zu geben zu lassen.

Die Kontingente des Herrn Traumburgischen
Hofes und des Herrn Nehl, oben in 2 Expl.
und des Herrn Nehl, oben in 2 Expl.
Betz, d. h. d. h., sowie auch diesen Brief
den oben genannten Traumburgischen
zwei gefälligen Kontingents mit d. h.
Einführung bekannt geben zu wollen.
Mit vorzüglicher Hochachtung

sehr angebracht
L. v. d. d. d.

Katharinenstr. No. 13.

Lübeck



